

ZÜRICHSEE SOLAR STROM

JAHRESBERICHT 2021 DER ZÜRICHSEE SOLARSTROM AG

Der Photovoltaik (PV) Anlagepark der Zürichsee Solarstrom AG (ZSSAG) besteht aus folgenden Anlagen:

Standort PV Anlage / Jahr Inbetriebnahme	Anzahl PV Anlagen	Nennleistung kWp	Nennleistung %	Refinanzierung 2021
Schulhauspark Erlenbach / 2009	3	193	26	KEV Vergütung (ca. 56 Rp./kWh)
Scheune Uetikon a.S. / 2012	1	79	10	KEV Vergütung (ca. 33 Rp./kWh)
Horgen / 2015	7	224	30	KLEIV*, Rücklieferung Werke Horgen 10.2 Rp./kWh, HKN Horgen 4 Rp./kWh
Langnau a.A. / 2015	2	125	16	KLEIV*, Rücklieferung EKZ HT 5.6/NT 4.25 Rp./kWh, HKN** Langnau 9.79/9.29 Rp./kWh
Sandfelsen Erlenbach / 2015	4	48	6	KLEIV*, Rücklieferung WAZ HT 6.25/NT 4.85 Rp./kWh, Eigenverbrauch WAZ
Lärmschutzwand Zumikon / 2015	1	89	12	KLEIV*, Rücklieferung EKZ HT 5.6/NT 4.25 Rp./kWh, HKN** 2 Rp./kWh (ab Juli)
Gesamt	18	758	100	

*KLEIV: Kleine Einmalvergütung des Bundes

** HKN: Für jede Kilowattstunde Strom wird ein «Herkunftsnachweis» ausgestellt, um Transparenz gegenüber dem Endverbraucher zu schaffen. Die HKN können frei gehandelt werden.

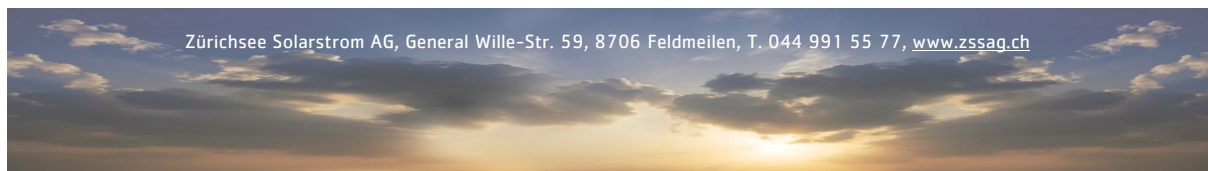
Tabelle 1: Übersicht PV Anlagepark ZSSAG

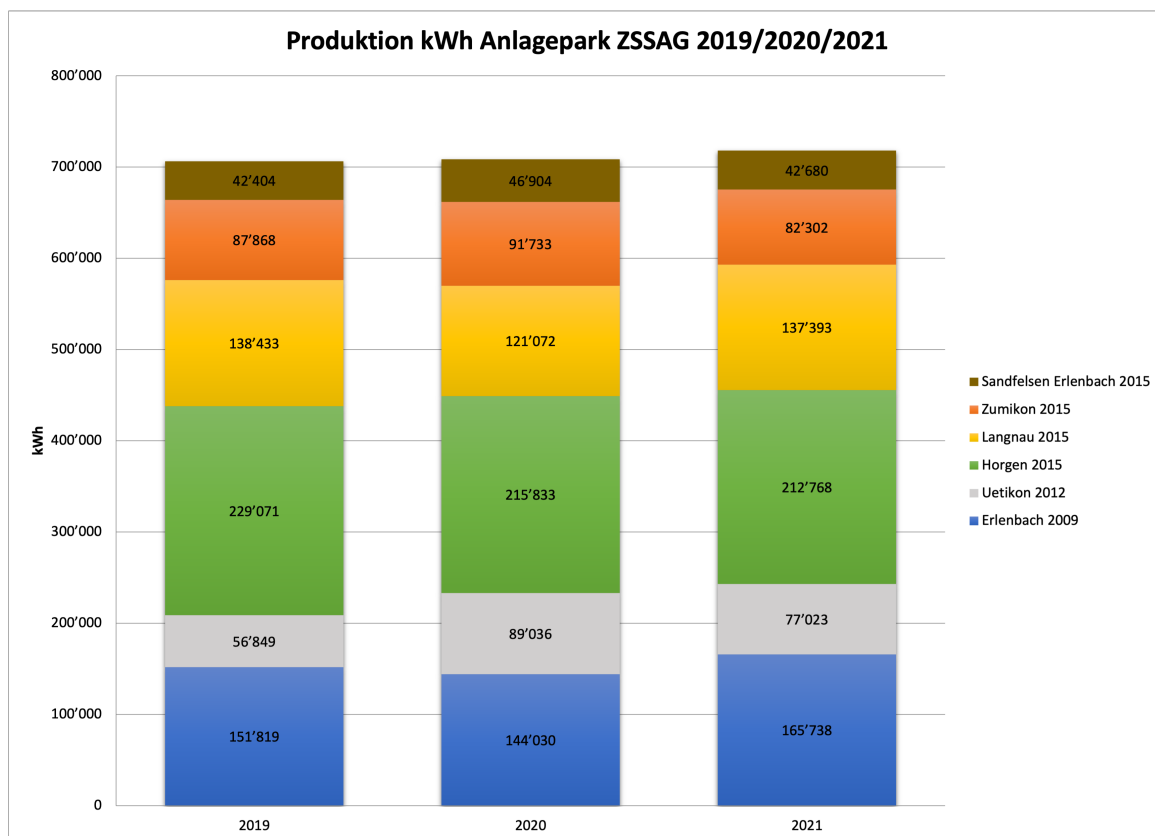
STROMPRODUKTION 2021

Der ZSSAG PV Anlagepark mit insgesamt ca. 758 kWp in fünf Gemeinden um den Zürichsee hat 2021 718 MWh (2020 708 MWh) Strom produziert. Aufgrund des schlechten Sonnenjahres ist dies eine eher niedrigere Produktion. Die geringere Produktion im Jahr 2020 resultierte aus den Wechselrichtern, die bei fast allen Anlagen ausgewechselt werden mussten.

Die Anlagen haben 2021 grösstenteils unterbruchsfrei Strom produziert. Bei der PV Anlage der Schule Erlenbach musste das Dach repariert werden. Aufgrund dessen mussten kurzfristig die PV Module für diese Zeit demontiert und anschliessend wieder montiert werden. Vertragsgemäss wird die Reduktion der Stromproduktion durch eine Verlängerung der Dachnutzung ausgeglichen. Der Aufwand für De- und Montage wurde durch die Gemeinde Erlenbach übernommen.

Reduzierte Erträge bei der PV Anlage Sandfelsen Erlenbach können dem starken Grünbewuchs auf dem Dach geschuldet sein.





Grafik 1: Stromproduktion 2019/2020/2021 ZSSAG PV Anlagepark.

NEUE PROJEKTE

Die ZSSAG konnte die Planung für die PV-Anlage mit ca. 70 kWp auf der neuen Alterssiedlung «Wohnen im Alter Langmoos» in Langnau am Albis starten. Leider gab es neben einer zeitlichen Verzögerung beim Bau auch zusätzlichen Aufwand betreffend der gewünschten ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch). Schlussendlich wird die ZEV nicht durch die ZSSAG betrieben. Die Refinanzierung für die ZSSAG erfolgt mit der KLEIV und dem Stromverkauf. Bis Ende 2021 konnten die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden. Die Realisierung erfolgt 2022.

2021 wurden aktiv ausgewählte Firmen mit einer grossen Dachfläche und Eigenverbrauch durch den Verwaltungsrat angeschrieben. Hierauf konnte die TNC Engineering AG erste Gespräche mit Interessenten für eine PV-Anlage in Zusammenarbeit mit der ZSSAG führen.

JAHRESRECHNUNG UND BILANZ PER 31.12.2021

Ertrag

2021 konnten mit dem Anlagepark der ZSSAG Erträge in Höhe von rund CHF 183'614 erzielt werden.

Aufgrund des sonnenarmen Jahres wurden aus dem dafür bereitgestellten Schwankungsfonds CHF 10'000 eingesetzt. Somit wird ein Jahresergebnis von CHF 17'500 CHF erzielt. Nachstehende Tabelle zeigt die Ertragsaufteilung der einzelnen Anlagen für 2021 im Vergleich zu 2020.

PV Anlage	Installierte Leistung	Ertrag 2020	Ertrag 2021
Erlenbach 2009	193 kWp (26%)	86'592 CHF	98'195 CHF
Uetikon 2012	79 kWp (10%)	33'614 CHF	28'955 CHF
Horgen 2015	224 kWp (30%)	25'382 CHF	25'217 CHF
Langnau a.A. 2015	125 kWp (16%)	20'989 CHF	20'411 CHF
Erlenbach 2015	48 kWp (6%)	8'480 CHF	6'515 CHF
Zumikon 2015	89 kWp (12%)	4'765 CHF	4'321 CHF
Total	758 kWp	179'822 CHF	183'614 CHF

Tabelle 1: Ertrag 2020/2021 ZSSAG PV Anlagepark

Das EKZ hat seine Rücklieferarife 2021 um 2 Rp./kWh gesenkt. Dafür bietet das EKZ die Übernahme der HKN für 2 Rp./kWh. Da weiterhin keine bessere Lösung für die Übernahme des HKN für die PV Lärmschutzwand in Zumikon gefunden werden konnte, wird ab Juli 2021 der HKN zu 2 Rp./kWh an das EKZ abgetreten. Die Auszahlung ist noch pendent. Aus diesem Grund ist der Ertrag 2021 für Zumikon niedriger als im Vorjahr. Die Anlagen in Langnau a.A. gehören ebenfalls zu EKZ, so dass der Rücklieferarif hier auch niedriger ausfällt. Die Gemeinde Langnau, die hier die HKN kauft, hat diese aber um die Differenz von 2 Rp./kWh erhöht. Die PV Anlage Erlenbach 2015 (Sandfelsen) hat in der Jahresrechnung noch den geschätzten Ertrag, da die Abrechnungen per 31.12.2021 erst nach der Rechnungserstellung erfolgt sind. Hier ist der Ertrag ca. 800 CHF höher als angegeben.

Weiterhin pendent ist die Ausbezahlung der Einmalvergütung durch Pronovo für drei Anlagen in Horgen. Der Verwaltungsrat hat schlussendlich den Entscheid von Pronovo akzeptiert, diese drei Anlagen zu einer Anlage zusammenzufassen und somit einer reduzierten Einmalvergütung zugestimmt. Für die Zusammenfassung der Anlagen mussten noch technische Anforderungen der Zähler durch einen Elektriker aufgenommen und umgesetzt werden, bevor die Auszahlung rückwirkend durch Pronovo 2022 erfolgt.

Aufwand

Der betriebliche Aufwand blieb grösstenteils vergleichbar mit dem Vorjahr. Die Abschreibungen konnten dagegen reduziert werden. Aufgrund der sich abzeichnenden Strompreiserhöhungen, die sich auf die nicht-KEV vergüteten Anlagen positiv auswirken wird, wurden die Abschreibungen auf beide Anlagen (i) Erlenbach 2015 Sandfelsen und (ii) Zumikon 2015 reduziert. Auf diese Anlagen wurden in den vergangenen Jahren punktuell erhöhte Abschreibungen vorgenommen. Der Buchwert von CHF 9'000 (Erlenbach Sandfelsen) und CHF 63'000 (Zumikon) erachten wir als durchaus angebracht.

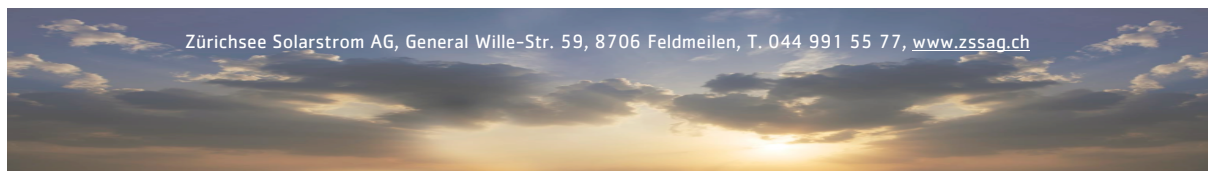
Bilanz

Die Bilanzstruktur hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum geändert. Mit der vorhandenen Liquidität von über CHF 614'000 können neue Projekte finanziert werden. Die ZSSAG war Ende 2021 schuldenfrei.

AUSBLICK 2022

Die Photovoltaik-Anlage «Wohnen im Alter Langmoos» in Langnau am Albis soll 2022 realisiert werden und bereits einen Stromertrag für die ZSSAG liefern. Ebenfalls werden mit neuen Interessenten die Verhandlungen weitergeführt. Weiter ist vorgesehen, bei den bestehenden PV-Anlagen in Horgen eine Vergrösserung zu prüfen. Früher mussten diese aufgrund der gesetzlichen Lastgangmessung auf unter 30 kW beschränkt werden.

Auch strebt die Gemeinde Küsnacht weitere Anlagen an und hat bereits entsprechende Vorstudien und mögliche Pilotprojekte vorgesehen. Die ZSSAG konnte in einem ersten Gespräch mit der Gemeinde und weiteren PV-Experten teilnehmen.



Aufgrund der politischen Anstrengungen und Verbesserungen für PV-Anlagen mit Eigenverbrauch und ZEV sowie die teilweise Verbesserung der Rückliefertarife ist der Verwaltungsrat zuversichtlich, weitere Projekte für die ZSSAG planen zu können und auch wieder eine Dividende für die Aktionär/Innen anzustreben.

Der Verwaltungsrat bedankt sich für das von den Aktionärinnen und Aktionären entgegengebrachte Vertrauen.

Der Verwaltungsrat

Feldmeilen, April 2022